



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

Wiener Lustspielhaus 2018 – Ensemble und Team

Intendanz

Albert, der eingebildete Kranke – Adi Hirschal

Das Künstlerleben des in Tirol geborenen, in Linz aufgewachsenen und in Wien sozialisierten Schauspielers, Sängers und Regisseurs ist von Brüchen und Kurven geprägt. Phasen des (Schau-) Spielens wechseln zunächst mit Phasen des Musizierens, Reisens und Suchens ab. Etwas gerader verläuft der Weg ab den 1980er-Jahren mit der Rückkehr ans Theater, sowie einem fixen Mittelpunkt in Wien. Nach dem Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar beginnt Hirschal seine Laufbahn bei den Salzburger Festspielen und am Wiener Burgtheater. In Folge gastiert er auf allen wichtigen Bühnen Wiens sowie in Stuttgart, Hamburg, München, Essen und Luzern. Mehrere Abstecher führen ihn zu Film und Fernsehen, darunter Kaisermühlen Blues und Bockerer 3. Seit mehr als 20 Jahren begeistert Adi Hirschal sein treues Publikum auch als Sänger und Entertainer, sowie Erfinder der legendären *Strizzlieder*. Seit den 1990er-Jahren folgen Ausflüge in das Fach „Regie“, so beim Musicalsommer Amstetten, Laxenburger Kultursommer, in Luzern und am Wiener Lustspielhaus. Von 2003 bis 2008 ist Adi Hirschal Intendant des Haager Theatersommers, seit 2012 des Laxenburger Kultursommers. 20178 geht das von ihm gegründete, und seit dem geleitete, Wiener Lustspielhaus bereits in die 15. Saison.

www.adihirschal.at

Autor – Max Gruber

Begegnungen mit Helmut Qualtinger im elterlichen Geschäft am Wiener Naschmarkt, Lehrer wie Ernst Jandl oder Stefan Weber von Drahdwaberl, sowie letztendlich die Ermutigung durch Wolfgang Bauer waren es, die Max Gruber überzeugten, sich doch noch auf seinen bereits in früher Kindheit geäußerten Berufswunsch - Autor und Regisseur - einzulassen. Der Umweg bis zu seiner Autoren- Regie- und Schauspielausbildung in Los Angeles führte allerdings über ein fertiges Jus- und Betriebswirtschaftsstudium, die Eliteschmiede Insead in Fontainebleau und eine erfolgreiche Karriere als Banker – zu einer Zeit als dies noch als „anständiger Beruf“ galt... Heute arbeitet Gruber als Autor von Drehbüchern, Bühnentexten, Lyrik und Prosa in einem Spektrum, das von Dichtung und Performance bis zum Spielfilm reicht. Seine Regietätigkeit begann mit



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

Dokumentarfilmen und Werbespots, wo er unter anderem mit George Clooney, Wim Wenders und Arnold Schwarzenegger drehte. Seine Arbeiten haben ihm zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen eingetragen, darunter einen Staatspreis, den Gewinn des New York Festivals und den Carl-Mayer Drehbuchpreis. Sein Spielfilmdebüt *Das Tor zur Hölle* erntete eine Reihe internationaler Auszeichnungen und *Operation Hiob*, Grubers erster „Tatort“, wurde für eine Romy für das beste Drehbuch nominiert. Weitere Drehbücher für den österreichischen "Tatort", sowie für andere TV-Filme folgten. Max Gruber arbeitet auch seit vielen Jahren für die Bühne. Als Lyriker, Mastermind und Frontman des Ensembles "Des Ano" hat er bis heute fünf Bühnenprogramme vorgelegt, die ihm begeisterte Kritiken eingetragen haben und für die er von der deutschen Wochenzeitschrift „DIE ZEIT“ zum „neuen Hauspoeten der schwarzen Wiener Schule“ ernannt wurde. *Der eingebildete Kranke – neu verschrieben* ist Grubers dritte Bearbeitung eines Klassikers für das Wiener Lustspielhaus.

Regie – Christine Wipplinger

Die geborene Salzburgerin absolvierte nicht nur eine Ausbildung in klassischem Ballett, sondern auch ein Studium der Slawistik und Geschichte. Zunächst arbeitete sie als Regieassistentin an verschiedenen Theatern und ab Mitte der 1990er Jahre als Dramaturgin am Theater der Jugend. Seit 1999 ist sie als Regisseurin tätig und führte unter anderem am Theater in der Josefstadt, dem Volkstheater Wien, dem Landestheater Linz, dem Landestheater St. Pölten, bei den Vereinigten Bühnen Bozen, am Tiroler Landestheater sowie bei den Festspielen Perchtoldsdorf und Koberdorf Regie. Inszenierungen u.a.: *Tätowierung* (Dea Loher), *Das Maß der Dinge* (Neil LaBute), *Acht Frauen* (Robert Thomas), *Der Gott des Gemetzels* (Yasmina Reza), *Liebes'geschichten und Heiratssachen* sowie *Der Zerrissene* (Johann Nestroy), *Der Kaktus* (Juli Zeh), *Gut gegen Nordwind* (Daniel Glattauer), *Der Revisor* (Nikolaj Gogol)

Belli, Alberts zweite Ehefrau – Sylvia Haider

Die geborene Linzerin absolvierte ihre Ausbildung am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Es folgten Engagements am Schauspielhaus Graz, am Deutschen Theater Göttingen, am Staatstheater



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

Karlsruhe, Nationaltheater Mannheim, Staatstheater Wiesbaden, am Volkstheater Wien, am Schillertheater Berlin und schließlich von 2000-2009 am Burgtheater Wien. Letzte Produktionen: *Sehr geehrter Zuschauerraum* (2012), *Undine, Fressen, Kaufen, Gassi gehen* (2013), *Balkan Requiem*, eine Koproduktion von Mess Sarajevo und I-Trembles (2014, Preis für beste Schauspielerin), sowie *Mutterland* im Kosmos Theater Wien (2015). Zusätzlich zu zwei Theatertourneen durch Deutschland, Österreich und die Schweiz arbeitete Haider in Kinofilmen wie *Tot stellen* (Regie: Axel Corti), *Mit meinen heißen Tränen, Die fetten Jahre sind vorbei* sowie in Fernsehfilmen wie *Der Junge Freund*. Als TV Kommissarin im *Tatort* (Regie: Oliver Hirschbiegel, Grimmepreis) und schließlich in der RTL- Krimireihe *Doppelter Einsatz* wurde sie einem breiteren Publikum bekannt, als Drehbuchautorin ist sie für mehrere Krimireihen tätig. 2009 wurde Sylvia Haiders Dramatisierung des Romans *Wandlungen einer Ehe* von Sandor Marai im Burgtheater/Casino uraufgeführt. Im Lustspielhaus spielte sie 2015 Hamlets Mutter, ein Jahr später die Anna in *Don Giovanni*.

www.sylvia-haider.de

Toni, die Haushälterin – Theresia Haiger

Theresia Haiger absolvierte ihre Musical- und Operettenausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. Ab 1996 war sie viele Jahre Ensemblemitglied im Kabarett Simpl und sammelte Erfahrungen an unterschiedlichen Bühnen. Im Fernsehen war sie unter anderem bei *Ex-eine romantische Komödie, Lottosieger, Schnell ermittelt* oder bei den *Cop Stories* zu sehen. Haiger tourt mit einigen musikalischen Musical- und Chanson-Programmen, wie *Beloved Songs*. Dem breiten Publikum ist sie seit 2009 als weiblicher Part der sehr erfolgreichen Kabarettgruppe Heilbutt & Rosen bekannt.

www.theresia-haiger.at

Angie, Alberts Tochter – Christina Scherrer

Die geborene Mühlviertlerin absolvierte ihr Schauspielstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Seit 2009 ist sie für Theater, Film und Fernsehen tätig. Engagements



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

führten sie u.a. an das Schauspielhaus Wien, Schauspielhaus Graz, Orpheum Graz, Theater Drachengasse, Werk-X, Vereinigte Bühnen Bozen, Dschungel Wien, progetto semiserio (in Zusammenarbeit mit den Wiener Festwochen), Theater Nestroyhof Hamakom und Theater.Punkt. 2010 erhielt sie das Start-Stipendium des BmUKK für ihr zweites Soloprogramm, 2013 den oberösterreichischen NachwuchskünstlerInnenpreis *Youngstar*.

2015 erarbeitete sie mit dem Musiker Andrej Prozorov das erste gemeinsame Konzertprogramm und gewann den zweiten Platz beim deutschen Liedermacherpreis *Troubadour 2016*. Es folgte ein Stipendium für eine vierwöchige Masterclass bei Theodoros Terzopoulos Attis Theater in Athen. 2017 feierte sie ihr Tatort-Debüt im Österreich-Tatort *Schock* an der Seite von Harald Krassnitzer, im selben Jahr wurde ihr der Kulturpreis 2017 der Stadt Rohrbach-Berg verliehen.

www.christinascherrer.at

Notar Schönfahl/Help 2.000 – Alexander Braunshör

Alexander Braunshör absolvierte sein Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Seither war er u.a. am Burgtheater, Residenztheater München, Theater in der Josefstadt, Theater der Jugend Wien, in der Garage X, am Theater an der Gumpendorferstraße, sowie in Berlin, Hamburg und Dresden zu sehen. Er arbeitete unter anderem mit Hans Neuenfels, Hans Gratzner, Folke Braband, Georg Staudacher, Mara Mattuschka, Ali Abdullah, Yosi Wanunu, Antje Schupp, Hakon Hirzenberger, Gernot Plass, Margit Mezgolic und Michael Gampe. Mit seiner Theaterformation *The Practical Mystery* launchte er 2013 seine erste eigene Produktion: "*Du bist nicht allein*", ein Solo in der Inszenierung von Mara Mattuschka, Theater Garage X am Petersplatz, und feierte damit großen Erfolg bei Kritik und Publikum. 2016 folgte seine zweite Produktion: „*Die Inseln des Dr. Moreau*“ ebenfalls in der Regie von Mara Mattuschka im Theater an der Gumpendorferstraße (TAG). Braunshörs Arbeiten spannen einen Bogen von Schauspiel, Film, Performance bis hin zu Musiktheater.

www.braunshoer.at



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

Clemens, ein Musiker/Thomas Vorhoff-Flimmer – Nikolaus Firmkranz

Nach Abschluss seines Schauspielstudiums am Max Reinhardt Seminar zog es den gebürtigen Tullner für 10 Jahre nach Berlin, wo er in der freien Theaterszene tätig war. Unter anderem trat er im Hoftheater Kreuzberg, Theaterhaus Mitte und in Paulus Mankers *Alma* im Kronprinzenpalais auf. Es folgten weitere Engagements am Fritz Remond Theater Frankfurt und am Od-Theater Basel. Seit 2011 lebt Firmkranz wieder in Wien und spielte in Folge an verschiedenen Bühnen wie z.B. am WerkX, Kosmostheater, und am Theater in der Drachengasse. 2016 gab er an der Seite von Tobias Moretti den „Münz Matthias“ in der *Dreigroschenoper* am Theater an der Wien. Außerdem wirkte er in zahlreichen TV- und Filmproduktionen mit. Nach *Romeo und Julia*, *Der Graf von Laxenburg*, *Jedermann* und *Don Giovanni* ist *Der eingebildete Kranke* nun bereits die fünfte Zusammenarbeit mit Adi Hirschal.

Dr. Vorhoff-Flimmer, Arzt – Peter Lodynski

Der gebürtige Wiener studierte Theaterwissenschaft sowie Kunstgeschichte und absolvierte Filmakademie und Schauspielschule mit Auszeichnung. 1963 gründete Peter Lodynski mit Konrad Knöbl ein literarisches Kabarett, den „Wiener Würfel“ und war dort sechs Jahre als Leiter, Regisseur, Darsteller und Autor tätig. Nach der Zeit beim „Wiener Würfel“ arbeitete Lodynski für den ORF: Als Regisseur und Autor für 150 Sendungen beschritt er neue Wege in der TV-Unterhaltung und wurde dafür 1971 mit dem Fernsehpreis für Volksbildung gewürdigt. Der TV-Zweiteiler *Wien nach Noten* mit den Wiener Philharmonikern wurde zum Welterfolg. Bekannt wurde auch die Serie *Lodynskis Flohmarkt Company*. Auszeichnungen: Goldene Rose von Montreux, Chaplin Preis, Hollywood Award of World TV. Er schrieb zwei satirische Bücher, von denen sich das erste, *Untierisch heiter*, 10.000 Mal verkaufte, sowie zwei Komödien für das Gloria Theater in Wien. Seit 2011 ist Peter Lodynski ebendort Doyen. 2001 erhielt er das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien, 2006 die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien und 2013 das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst der Republik Österreich. Im Wiener Lustspielhaus ist Peter Lodynski und seine ganz spezielle Form der Komik nicht wegzudenken.



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

Regieassistenz – Lisa Niederwimmer

Die geborene Linzerin studierte Theaterwissenschaft an der Universität Wien und schloss mit einem Master Theater-, Film- und Mediengeschichte ab. Seit 2012 ist sie als freie Regieassistentin tätig. Sie war unter anderem bei Produktionen im Theater Nestroyhof - Hamakom, am Theater in der Drachengasse, im KosmosTheater Wien, bei den Schloss-Spielen Kobersdorf, den Sommerspielen Perchtoldsdorf tätig. Erfahrung sammelte sie in der Zusammenarbeit mit RegisseurInnen wie Christine Wipplinger, Michael Gampe, Ingrid Lang, Karin Koller, I Stangl u.a.

Bühne – Eduard Neversal

Eduard Neversal ist freischaffender Architekt und Bühnenbildner in Wien. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf dem „totalen Theater“: Theaterbau – Bühnenbild – Regie – Darstellung - Gesang. Sein Werk umfasst Theaterbauten, wie das mobile Theater Potsdam, die Bühne im Hof St. Pölten, das Wiener Metropol, die Szene Wien, oder eben das Wiener Lustspielhaus. Unter Alf Kraulitz übernahm er die technische Leitung des Donaufestivals. Für *Der Regenmacher*, *Maria Stuart*, *Don Carlos*, *La Bohème*, *West Side Story*, *Irma La Douce*, *Nathan der Weise*, *Reise zum Mittelpunkt der Erde*, *In 80 Tagen um die Welt*, *Das Tagebuch der Anne Frank*, sowie für diverse Musicals kreierte er das Bühnenbild. Zahlreiche Fernsehhausstattungen wie z.B. *Treffpunkt Kultur*, *Vera*, *Taxi Orange*, *Amadeus*, *Top Spot*, *Starmania* runden den Anspruch, Theater in seiner Komplexität zu erfahren, ab.

www.neversal.at

Kostüme – Maddalena Noemi Hirschal

Schauspielerin, Sprecherin, Kostüm- sowie Bühnenbildnerin Maddalena Noemi Hirschal ist in Wien aufgewachsen. Nach der Matura studierte sie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz Schauspiel. Beim internationalen Schauspielschultreffen in Brunn erhielt sie den Einzelpreis für ihre Darstellung der Libussa in Grillparzers gleichnamigen Werk. Es folgten mehrere Engagements, u.a. am Schauspielhaus Graz, im Theater an der Josefstadt sowie am Staatsschauspiel Dresden. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Helmuth Lohner, Peter Patzak, Fritz Muliari, Holk Freytag und Harald Sicheritz zusammen. Von 2012 bis 2014 spielte sie bei den Bad Hersfelder Festspielen unter anderem ihren Soloabend, *Das Tagebuch der Anne Frank*, in



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

einer neuen, von ihr erarbeiteten Fassung des Tagebuchs. Neben ihrer Arbeit am Theater ist sie seit Jahren für Film und Fernsehen tätig. In den letzten Jahren war sie in Kinofilmen wie *Planet Ottakring*, *Bad Fucking*, *Die Migrantigen* und in zahlreichen Fernsehproduktionen zu sehen. Für ihre Rolle in den *Migrantigen* wurde sie 2018 für den österreichischen Filmpreis nominiert. Im Sommer 2018 steht sie beim Haager Theatersommer in Shakespeares *Was ihr wollt* auf der Bühne. Im Wiener Lustspielhaus ist Maddalena Noemi Hirschal zum wiederholten Male als Kostümbildnerin tätig.

Maske – Zoe Marvie

Zoe Marvie lebt und arbeitet in Wien. Sie beschäftigt sich seit beinahe 10 Jahren in den Bereichen Maskenbild, Haardesign, Kostümbild, Dekoration, Ausstattung & Produktdesign. Marvie ist freiberuflich am Theater, an der Oper, in der Film& Fotolandschaft sowie bei Musikbands, Puppenspieler und „Künstlern aller Art“ zu Hause. Ihre kreativen Lösungen für Produktionen im großen Stil wie auch im kleinen Rahmen, sowohl konventionell als auch „utopisch“ werden oftmals in der eigenen Werkstatt und im Atelier hergestellt. Zu ihren Kunden im Bereich „Maske“ zählen unter anderem das Wiener Lustspielhaus (seit 2011), das Schauspielhaus, das Theater der Jugend, die Oper Klosterneuburg, das Raimundtheater, die Festspiele Stockerau, das Herrenseetheater Litschau sowie der Bunker Mödling. Nebenbei betreibt Zoe Marvie ein eigenes Upcycling-Modelabel.

Pressekontakt:

Susanne Athanasiadis, PR & Marketing

Tel.: 0664/425 57 63

e-mail: susanne@athanasiadis.at

Wien, April 2018